



## Der Lammersdorfer Ortsvorsteher informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben es sicher in der Tageszeitung schon gelesen oder sonst woher gehört: Der Rat hat am 22.09. auf meinen Antrag hin beschlossen, unseren **Dorfplatz** „Otto-Junker-Platz“ zu nennen. Dieser Plan ist mit der Geschäftsleitung der Otto-Junker-Werke abgesprochen und vom Ortskartell befürwortet worden. Mit der Namensgebung wird ein außergewöhnlicher Mensch und Bürger unseres Dorfes geehrt. Otto Junker war ein technischer Pionier im Gießereiwesen und ein Unternehmer, der hunderte Menschen in der Region in Arbeit und Brot gebracht hat. Sein Name steht für Wohlstand und Entwicklung im Ort. Er war auch ein fürsorglicher Mensch gegenüber seinen Firmenangehörigen und ihren Familien und ein überaus großzügiger Sponsor für das Dorf. An Otto Junker erinnern sich viele ältere Bürger/innen mit Dankbarkeit. Und heute sorgt das Weltunternehmen Otto-Junker-Werke mit Qualitätserzeugnissen dafür, dass der Name Lammersdorf weit über unsere Grenzen hinaus bekannt ist.

Die offizielle Namensgebung des Dorfplatzes und die Enthüllung einer Gedenktafel sollen am Sonntag, dem **6. Dezember** erfolgen. Otto Junker wäre an diesem Tag 115 Jahre alt geworden. Deswegen laden die Dorfgemeinschaft, die Otto-Junker-Stiftung und die Otto-Junker-GmbH alle Bürger/innen zu einer kleinen Feierstunde um 10.30 Uhr herzlich ein.

Ich freue mich immer und unterstütze gerne, wenn es in Sachen Infrastruktur in Lammersdorf etwas Positives gibt. So hat schon Ende letzten Jahres der **Tierarzt** Alexander Schumacher, Im Venn 11 eine Kleintierpraxis eröffnet. Bei meinem Besuch im Sommer sah ich moderne Praxisräume und eine Ausstattung für Röntgen- und Ultraschalluntersuchungen sowie für Operationen. Wer also mit seinem kranken Haustier den kurzen Weg im Dorf und eine freundliche Aufnahme und Beratung schätzt, der kann mit Herrn Schumacher telefonisch einen Termin ausmachen.



Schon im Bürgerbrief im März habe ich den **Zustand unserer Straßen** beklagt. Eine umfangreiche Schadensliste habe ich dem Bauamt damals zur Verfügung gestellt. Leider sind im vergangenen Sommer nur ein paar minimale Flickarbeiten durchgeführt worden. Darüber habe ich mich bereits beschwert. Nun sind die Ortsvorsteher mit Blick auf die Haushaltsvorbereitung 2016 wieder gebeten worden, eine Bestandsaufnahme der Straßenschäden zu machen. Ich habe dem Bauamt erklärt, dass die alte Liste auch die neue ist, die Dringlichkeit der Reparaturen aber erheblich gestiegen ist. Im Rahmen der Möglichkeiten (wenig Geld und auch in anderen Ortsteilen sind die Straßen schlecht) werde ich drängen, dass bald die herausragenden Schäden (wie Krämerstraße und Im Venn) behoben werden.

Manchmal kommt es anders als man denkt. So war in der langfristigen Planung für die Lammersdorfer **Feuerwehr** für 2016 ein neues Löschfahrzeug vorgesehen. Nun hat unerwartet der TÜV das 35 Jahre alte bisherige Löschfahrzeug aus dem Verkehr gezogen. Deshalb bemühen sich zurzeit die Feuerwehrkommission, die Wehrleitung zusammen mit der Löschgruppe Lammersdorf, der Bürgermeister und die Verwaltung um eine tragbare Lösung bis zur Lieferung des Neufahrzeuges. Niemand muss allerdings Sorge haben, denn dank eines Ersatzfahrzeuges aus Strauch ist unsere Feuerwehr weiter einsatzbereit.

In diesem Sinne wünscht Ihnen sorgenfreie Herbstferien  
Ihr Ortsvorsteher  
Franz-Josef Hammelstein